

Amts=Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtlides Bublitationsorgan Der Gemeinden : Chierfiein, Connenberg, Rambad, Raurod, Francuficin, Bambad u. D. a. Taglide Beilage jum Wiesbadener General-Anzeiger.

Mr. 109.

Mittwoch, den 10. Mai 1911

26. Jahrgang.

D

geno fic irger

Rolo mohe

mei

eine

mar Rei

hen

Amtlicher Teil

Befannimadung

betreffent bie Militarparade por Gr. Majeftat bem Ratier und Ronige am Freitag. ben 12. Rai bo. 38., vormftiags 11 Uhr.

Mm Greitag, ben 12. Mai bs. 36., merben bis sur Aufbebung der Abiverrung durch die Sousmannichaft folgende Stragenslige für ben öffentlichen Bertebr gelperri: Bon 10 Uhr vormittags ab:

1. die Bilbelmitrabe, von der Sonnenderger-ftraße bis sum Daufe Rr. 40. 2. der Beg swifden Bilbelm- und Baulinen-ftraße, welcher auer durch die Auranlagen unmittelbar binfer dem Theater am Schil-

lerdentmal vorbeiführt, ber gabrbamm ber Baulinenftrage.

L. der Rurbauspias. Ben 11 Uhr vormittage ab:

die Connenbergerftraße von ber Zaunus.

ftrage bis sum Rurbaufe. Das nicht mit Bulaftarten verfebene Bublitum fann auf ben su ben beiden Rolonnaben führenden Treppen - jedoch nicht über die unterfte Stufe binaus - und in diefen felbft Auf-

Der Bugang sur alten Rolonnabe ift nur von ber Sonnenbergerftraße ber, su ber Theater-folonnabe nur von ber Paulinenftraße ber ge-

Es wird erlucht, ben Anordnungen ber Schutmannichaft unbebingt Golge au leiften. 2820 Biesbaben, den 1. Mai 1911. 2820 Der Polizeipräfibent: von Schend.

Dienotag, ben 16. Rai b. 38., mittags 12 Ubr. jollen in bem Rathaule, Simmer Rr. 44, bie nachtolgend bezeichneten Grundftude öffentlich auf unbeltimmte Beit verpachtet merben.

sbeltimmte Zeit vervachtet werden.

1. Lab. Ar. 8138/39, Ader "Rleinbainer",
2. Gewann, ca. 60 Ar.
2. Ar. 142, Ader rechts der Mainzerstraße.
zwischen der Brauerei und der Kuplermüble, groß 94 Ar 72 Cuadratmeter.
3. Ar. 4040, Ader "Zweibörn", 5. Gewann,
groß 35 Ar 73.50 Cuadratmeter.
4. Ar. 4404/07 Ader "Unter Schwarzenberg",
110 Ar 98 Cuadratmeter groß.
Biesbaden, den 9. Koi 1911.

Biesbaben, ben 9. Rai 1911.

Der Magiftrat.

Befanntmadung. Bu den Schuldverichreibungen der Anleihe der Stadt Biesbaden, Buchtabe D., von 11 900 000. & und swar ber 4 prosentigen 1. Ansgabe vom 1. Mai 1901 ift die Zinsicheinreibe II für die Zeit vom 1. April 1911 dis dahin 1921 nebit Er-nemerungsichein für weitere 10 Jahre aussuseben. Die Ausgabe erfolgt von iebt ab Werktags von 8—12¹/2 lübr (im Rathaufe, Zimmer 2, bier)

und swar gegen Rückgabe der Zindscheinanmeisung vom 1. Mai 1901.
Auch saun die Ausgabe der neuen Zindscheinbogen durch die für den Indaber der Schuldverschreibungen koltenfreie Bermittelung der Kal.
Geehandlung (Preubischen Staatsbank) zu Bertin, der Dressdner Bank zu Frankfurt a. M. und
Berlin und des Bankbanses Ephraim Mewer und Cobn su Dannover ftattfinden.

Die Steuer fir bie Binsicheinbogen wird pon

ber Stadtgemeinde getragen. Biedbaben. ben 25, April 1911. Der Magiftrat.

Städtilde Trinffertige Gauglingsmild bie Tagespor-tion für 22 Pfennig erhalt jebe minber-bemittelte Mutter auf bas Atteft jedes Arstes in Abgabeltellen find errichtet:

in ber Allgemeinen Politfinit, Delenenftr. 21. 2. in der Augenbeilanftalt ffir Arme. Rapellenftraße 32.

8. im Gbriftlichen Dolpis, Oranienstraße 53,
4. in dem Dospis sum bl. Geist. Friedrichter. 24,
5. in der Drogerie Schoeller, Bestendstr. 36,
6. in der Kassechalle, Marktitr. 13,
7. bei Kausmann M. Nathgeber, Moribstr. 1,
8. in der Krippe, Gustav-Adolfstr. 20/22,
9. in der Paulinenstiftung, Schiersteinerstr. 31,
10, in der Speisehalle "Blaues Kreus, Gedannlaß 5.

plat 5.

11, in bem Stabt. Rrantenbans, Schwalbacherftraße 62, in bem Stadt. Schlachtbaus, Schlachtbaus-

in dem Bochnerinnen-Mint. Coone Mus-

Beitellungen find gegen Ablieferung bes At-

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.
Unentgeltliche Belehrung über Vilege und Ernährung der Kinder und Ansstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle (Markfftraße 1/3) Dienstags. Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 dis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erbalten die Milch gegen Einsendung des ärzelichen Attestes bei der SängLingsmilchenklet. Gellachthaustraße 24 bei der

lingemildenftalt, Coladthausftraße 24 fret ins Daus geliefert, und smar:

Rr. I der Mischung aum Preise von 10 Pfg. für die Glaiche; Rr. II der Mischung aum Preise von 12 Pfg. für die Flasche; Ar. III der Mischung aum Preise von 14 Pfg. für die Flasche; Ar. IV der Mischung aum Preise von 14 Pfg. für die Glaiche; Ar. IV

Biesboben, 28. April 1911. 28200

Der Magiftrat.

Bur das am 1. Oftober d. 38. au bildende Graftfabr-Bataillon tonnen noch 3meijahrig-

Greimiflige angenommen merben, Befuche um Ginftellung find fchriftlich unter Beifügung eines Delbeicheins an bie Rraftfahr-Abteilung ber Berfehretruppen in Schoneberg bei Berlin gu richten, Befanntmadung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, welche fich ber Fürforge für bilfsbedürftige Angehörige

1. Franz Beuth, geboren am 22. 8. 1867 zu Braunbeim. — 2. des Tagl. Joh. Bidert, geb. am 17. 3. 1866 zu Schlin. — 3. d. led. Dienstmagd Karol. Bod, geb. am 11. Dez. 1864 zu Beilmünster. — 4. der lebig. Dienstmagb Anna Bongart, geb. am 4. 3. 1887 ju Maing. — 5. Anguste Branbeg, geb. am 25, 1. 1891 gu Spener. - 6. ber lebigen Untonietta Bruisma, geb. am 6. 10. 1886 zu Grafenhage.

— 7. des Buchhalters Rart Buch, ged. am 29. 4.
1880 zu Riederhofheim. — 8. Geschiedene Chefrau Albert Conradi, Lina geborene Roht, ged. am
11. 12. 1862 zu Weben. — 9. d. Tagl. Peter Decker, ged. am
22. Januar 1874 zu Bieleseld. — 10. des 11, 12, 1862 gu Dielegeib. 3 Bielegeib. 3 Januar 1874 gu Bielegeib. 3 9. Januar 1874 gu Bielegeib. 3 9. Januar 2006 gu Cheroffleiben. — 11. bes Taglöhneis am 7. August Müblendauers Wilh. Bahd, geb. am 9. Januar 1868 ju Oberoffleiden. — 11. des Taglöhners Withelm Frohn, geboren am 7. August 1866 ju Springen. — 12. Katharina Graf, geboren am 10. Januar 1889 ju Mainz. — 13. Mara Dermann, geboren am 31. Marz ju Weisbaden. — 14. August Doffmann, geb. am 2. 2. 1867 ju Nünnberg. — 15. Nich. John, Wom geb. am 27. 2. 1879 ju Biebrich. — 16. August Seim, geb. am 29. 5. 1873 ju Bierftadt. — 17. des Schlofferachillen Wilh. Alees, geb. am 1. 2. 1878 ju Beitenbach. — 18. der ledigen Anna Alein, geb. am 25. 2. 1882 ju Ludwigshafen. — 19. des Kusschers. Gruft König, geb. am 30. September 1883 ju Wiesbaden. — 20. Josef Kubick. geb. am 5. 3. 1873 ju Gnesen. — 21. Christian Kuster, geb. am 7. 1. 1875 ju Düsseldori. — 22. des Glasreinigers 7. 1. 1875 ju Buffelbort — 22. bes Glasreinigers Seinrid Rubmann, geb. am 16. 6. 1875 ju Biebrich — 23. des Ressenden Bruno Leifiner, geb. am 23
11. 1866 zu Rauhe. — 24. des Taglöhners Adolf
Lewalter, geboren am 19. September 1873 zu
Keinbach. — 25. Sifeta Löber, geb. am
6. Mai 1878 zu Raumburg. — 26. des Tagezierergebilten With. Raubach, geb. am 27. März 1874 zu
Wiesbaden. — 27. der led. Ludista Rarfchall,
geb. 24. 11. 1877 zu Bauerbach. — 28. Karharina
Meh. geb. am 25. Rov. 1875 zu Oberfischbach. —
29. Jafob Minister, geb am 2. 3 1879 zu
Biedrich. — 30. des Rhabanus Raubeimer,
geboren am 28. Angust 1874 zu Winfel. —
31. Georg Ott, geboren am 26. Mai 1879
zu Ems. — 32. des Kaminbauers Wilhelm
Reichardt, geboren am 26. Juli 1853 zu
Reichardt, geboren am 26. Juli 1853 zu 23. bes Reifenden Bruno Leifiner, geb. am 23 31. Georg Cit, geboren am 20. Wat 15/2 zu Ems. — 32. des Kamindauers Wilhelm Reichardt, geboren am 26. Juli 1853 zu Alchersleben. — 33. des Tapezierergebilfen Ctto Reihner, geb. am 3. März 1885 zu Altenau. — 34. Dienfunggd Verta Rühmling, ged. am 30. ö. 1886 zu Reuwandrum. — 38. Wilhelm Schilling, ged. 18. 11. 1866 zu Wiesebaden. — 36. des Infallateurs Heinre Schimeder, ged am 17. Wärz 1872 zu Franzingen — 37. Maria Schmidt, gedoren Arogingen. — 37. Maria Schmidt, geboren am 10. 2. 1886 30 Oriler. — 38. Anna Chneidereit, geb. am 27. 12. 1881 30 Alban. — 39. der leb. Karoline Schöffler, geb. 20. 3. 70 30 Weilhnünster. — 40. des Kutschers Max Schön: baum, geb. am 29. Mai 1877 ju Oberbollenbori. 41. Emil Ueberle, geboren am 5. 3. 1885 au Heibelberg. — 42. Seinrich Ubl., geb. am 13. 8. 1874 au Dablheim. — 43. des Laglöbners With. Urban, geboren am 3. 12. 1872 au Würges. — 44. Johann Belte, geb. am 31. 7. 1872 au Warlrube. — 45. Emil Better, geb. 3. 7. 1879 au Wiesbaben. — 45. Semil Better, geb. 3. 7. 18:19 ju Wiesbaben. — 46. des Zaglöbners Chrift. Bogel, geboren am 9. September 1868 ju Beinberg. — 47. der Luife Bolfer, geb. am 3. 3. 1882 ju Mardurg. — 48. Johann Wid, geb. am 10. 11. 1865 ju holzheim. — 49. der led. Johanna Jimmermann, geb. am 20. Mai 1888 ju Wiesbaben. Wiesbaden, den 2. Mai 1911. (28211 Der Waglürat. Armenderwaltung.

Befanntmadung.

Es wird hiermit gur Renninis der beielligten Grundbefiber gebracht, daß nach Beichluß ber Landwirticaftetammer fur den biesfeitigen Regierungsbegirt auf Grund des § 18 des Gefebes vom 30. Juni 1894 (G. C. E. 128) von den beitragspflichtigen land. oder forftwirtichaftlich genubten Grundftuden des forfimirticaitlich genubten Grundftuden des Rammerbegirts 10. % des Grundftener-Reinertrage ale Beitrag gur Rammer au er-

Rad den gefehlichen Bestimmungen ift der Beitrag von einem Grundfteuerreinertrag von 20 Talern ober mehr au entrichten. Es merben den betreffenden Grundbefigern baber in ben nächften Tagen befondere Unforde rungegettel augeftellt werden, worauf die Betrage innerhalb acht Tagen an die Städtifche Steuerfaffe, Rathaus, Bimmer 17. abauführen find. Die Beichwerden gegen die angeforderten Betrage find innerhalb amei Bochen nach Buftellung ber Sahlungsaufforderung an den Borftand ber Pandwirtichaftsfammer au entrichten, ber über biefelben au be-

Biesbaden, den 3. Mai 1911. 2821 Der Magiftrat — Steuerverwaltung.

Befanntmadung. Muf bem Rordfriedhof und auf bem alten Griebhofe an der Blatterftraße befinden fich bei

vielen Grabftellen die Einfriedigungen, Ded-fteine pp, nicht in ordnungsmäßigem Buftande. Die Beliber biefer Grabftellen werden biermit aufgefordert, diese Mifitande bis sum 1. August

b. 30. abauftellen. Collte biefer Aufforderung nicht nachaetommen werden, fo wird die Griedhofs-Deputation pon bem ibr laut § 19 ber Briebhofd-Ordnung vom 20. Mai 1908 guftebenden Rechte Gebrauch machen und die icabbatten ober umgeltursten Dentiteine, Gitter pp. auf Roften der Befiber entfernen laffen. Biesbaben. den 27. April 1911.

Die Griedhois-Deputation.

Betannimadung.

Der Gruchtmartt beginnt mabrend ber Commermonate (April bis einichlieblid Geptember) um 9 Uhr pormittags.

Bicobaben, ben 18. Mars 1911. Stübt. Atzife-Mmt.

Befanntmadung betr. die Abhaltung von Baldfesten im hiefigen

Gemeindetvallbe.

1. Die Benuhung von Bloben im flabtifchen Bald gur Abhaltung von Baldfejten wird Bereinen und Gofellichaften nur unter ber Borausfehung geftattet, daß fie unter fich gefchlof.

In allen eftvaigen Anfundigungen wie Beitunger. Daueran biagen ufto. mus befan-bere gervergehoben werben, baf Speifen unb Getrante an nicht jum Berein gehörige Berfonen

nicht abgegeben merben. Gerner ift jeber feiernde Berein berpflichtet, leicht bemerfbaren Stellen am und auf bem bets. Walbjeiplabe — auch bei den Bietzapf-itellen — vorschriftsmößige Biasate an den von aur Beauffichtigung einen begreichneten Mzije. oder Bald- pp. Schutdeamten bezeichneten Stellen audzuhängen mit der Aufickrift:

"Speifen und Getrante werben nur an jum . . . - folgt Ramen bes Bereins . . . Bereine gehörige Berfonen at-

gegeben." Die Blotate muffen in großer beutlich ertennbarer Schrift nach Antveifung bes Maifeamts

Angerbald des Feitplates dürfen weber Pla-ta'e angetracht, noch Biermarten ufw. bertrieben ober auf fonftige Beije Gafte angelodt werten.

Für den Pall der Zuwiderhandlung gegen bie obigen Borjdriften unterwirft fich der Berein bezw. die Gefellichaft einer vom Ragifteat unter Musichlug bes Rechtmoeges feitzusepenben und in Bempaltungegwangeverfahren eingiehbaren Bri. trageftrafe bon 50 .K. Berner wird bem gutvibertandelinden Berein uftv. in der Folgezeit die Er-laubnis zur Benuhung von Blähen im fiadti-ichem Bald in der Rogel verfagt. 2. Jeder Fejtplat wird für einen Tag nur ei-

nem Berein gur Berfügung gestellt; es ist also nicht erlaubt, daß zwei oder mehr Bereine gleich-zeitig einen Feitplat benuben. 3. Die Erlaubnis wird nur für folgende Plate

a) an Sonn, und gefahlichen Friertagen: 1. auf bem Glasberg, 2. auf ber himmelswiofe,

im Gichelgarten, unter ben Berreneichen,

im Diftritt Roblbed, (auf biefen Blaben burfen Tifche un': Banfe aufgeftellt werben);

b) an Werftagen:

Bur bie Blage unter a) weiter:

6. am Augusta-Biftoria-Tempel,
7. am Stredereloch, jog. Duchelder,
(auf ben Blaten unter 5 und 6 durfen feine Tijde und Bante aufgestellt wer-

Die Blatgebuhr einschl. Reinigung, Heber, wachung der Zeintläte, fowie für Beseitigung .t. waiger kleiner Beschädigungen wird wie folgt fest-geseht und ist an die Stadthauptkasse für Rech. nun g des Afgifeamts gu gablen.

Un Sonn. und gefenlichen Feiertagen: Bur ben Glasberg, bie himmelbroiefe und ben Gichelgarten je 30 .M. fur die herreneichen 20 .M. fur ben Diftrift Roblhed 15 .M.

b) Un Werftagen: Gur ben Glasberg für den Tag 15 % und fitt ubrigen aufgeführten Blabe für ben Loc

nach allgemeinen Rechtsgrundschen besonders bergutet werden. Heruber enticheibet der Ragi-strat mit Ausschluß des Rechtsweges endgültig. Mit dem Beldseite etwa berbundene Lussa.

feiten (Muiif, Tang ufm.), welche nach ber Buftbarfeitsfeuerordnung hiefiger Stadt fteuerpflich-tig find, find ben Bestimmungen biefer Ordnung entiprechend bejonders angumelden und gu berneuern.

Die Gebuchren find im boraus an die Stebt. hauptlasse, die eiwa fällige Lussbarkeitssteuer ist im voraus an das Afziscamt., Abfertigungsstelle Reugasse 6 a. zu zahlen; die Gebühren werden nur zurüderstattet, wenn die Benuhung des Blabes infolge ungünstiger Witterung unterdiei-

Auferbem ift in ben gutreffenben gallen bie bempirfte Schamfbetriebsfteuer gur ftabtifde Steuertaffe ebenfalls im poraus gu entrichter. 5. Die Erlaubnis gur Abhaltung eines Balb-feites ift minbeftens brei Tage bor ber Boran-

italtung bei ber Afgijebenwaltung eingufwien. Diejelbe wird jeboch nur bann erteilt wenn feitens bes Antragitellere eine Beideinigung bee

itadtijden Feuenwehrloumandes, wonach berfelbiid verpflichtet, die Rojten ber etwa erforwerlich werbenden feuerpolizeilichen Ueberwachung gu tragen, borgelegt wirb.

Rehr als greimal im Johre wird bemfelben Berein die Erlaubnis gur Abhaltung eines Balb. feites nicht erteilt.

Die Dergabe eines Plates gur Whaltung eines Balbieites tann ohne Angabe von Grinnen ben bertveigert werben.

Die Anweifung ber Blate erfolgt burch bas Atzifcamt.

Bereine ufto., jowie alle, welche im Baibe le gern, haben in allen Fallen den Antweisungen ber gorit be amten, gelbhüter und ber mit ber Mufficht etwa befonders betrauten Maifebe-

amten unweigerlich Folge zu leiften (bergl. 5 9 bes Jelb. und Foripolizeigesches vom 1. Abeil 1880), sawie die bestehenden Borichriften über ben Sout und die Sicherheit des Balbes und der Schutz und die Sicherheit des Waldes und der Schenungen inne zu halten (vergl. insbesondere § 1688 Rr. 6 des Reichöftreigeietbuches, §§ 36 und 44 des Jeth. und Forigseltgeigeige. § 17 der Regierungspolizeiverordnung vom 4. Morg 1889).

7. Waldseite müffen in der Zeit vom 1. Juni dis 1. September um 9 Uhr abends, in der Wrigen Zeit um 8 Uhr abends beendet fein.

8. Die auf den unter 3 a genannten Bilben enva aufgestellten Tijde und Bante muffen am Tage in der Friede und diest on einem Tage vor Waldfeit on ober gesehlichen Teiertog desjelben ten wurde, am kivend desjelben Lages wieder entfernt werden. Auf dem dem Bulber-baufe zu belegenen Teile des Festplates "auf dem Glasberg" burfen Buben, in benen nelocht ober gebraten wird, nicht aufgestellt und Lampions etc. nicht benute werder.

migt benuge werder.
Bird diese Entsernung über ben Bormittag beit, den Abend verzögert, so geben bie Tische und Bante in das Eigentum der Stadtverwolltung über, welche ermöchtigt ist, über lehlere frei nach ihrem Ermessen au verfügen. Etwaige Ersahansprüche dritter hat der Berein usw. oder dersenige, welcher die Erlaubnis erwirft bat, zu vertreten. Dieje Leftimmung gilt auch für den Fall, daß

die vorberige Einholung der Erlaudnie verfaumt jein jollte. In solchem Galle bet auch die Rach-zahlung der unter - festgesetzten Wogaben zu er-solgen.

Bicsbaben, ben 20. Marg 1910.

Der Magiftrat. Borftebende Befanntmachung wird hiermit beröffentlicht.

Biesbaden, den 1. Mai 1911. Stabtifdes Atsileamt.

Berbingung.

325 Rubitmeter Bediteine aus bellem Sanb. flein ober Raltftein (208 1) und 47 Rubifmeter Bedfteine, fowie 315 Quadratmeter Berblen-bung ans Zuffliein (208 II) für den Reuban ber Landesbibliothef bierfelbit follen im Bege ber

öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.
Berdingungdunterlagen und Zeichnungen tönnen mahrend ber Bormittagsdienststunden im Berwaltungsgebaude Friedrichtraße 19 Zimmer Rr. 9 eingefeben. Die Angebotsunterlagen einichlich Beidnungen auch von bort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfenbung von 3 . und smar foweit ber Borrat reicht, besogen

Berichloffene und mit ber Mufichrift ... 3. 31. 11 Greitag, ben 19. Mai, vormittage 11 Ubr.

bierber einsureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginbaltung ber obigen Los-Reibenfolge - in Gegenwart ber etma ericeinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeldriebenen und ausgebote werben berückichtigt. Bufchlagsfrift: 30 Zage. Biesbaben, ben 6. Mai 1911. gefüllten Berbingungeformular eingereichten In.

Die ftabtifden Boltebadeanftalten fin?

geöffnet: In den Monaten Mai bis einschließlich September von vormittags 7 Uhr bis abends 8½ Uhr; in den Monaten Oftober bis ein-ichließlich April von vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr. Die Männerabteilungen sind von 1½

Uhr bis 21/2 Uhr nachmittags geichloffen. Un Camstagen und an Tagen por Beier-

tagen find diese Abfeilungen ohne Unter-brechung bis 9 Uhr abends geöffnet. Die Franenabteilungen find ftets von 1 bis 4 Uhr nachmittags geschloffen. 28297 Städtisches Malchinenbauamt.

Gemerbegericht.

Bir beabfichtigen, bie aus bem Jahre 1904 frammenben Prosebatien bemnachit su vernichten. Bir maden barauf aufmertfam, bab bielenigen, bie an ber langeren Aufbemabrung ber Aften ein Intereffe haben, bies innerhalb einer Frift von 4 Boden auf ber Gerichteidreiberei, Martiftr. 1. Bimmer Rr. 10. ansumelben und gu beideinigen

Der Borligende des Gewerbegerichts.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Befanntmadung. Uebung ber Pflichtfeuermehr am Ritimod. ben 17. Rai 1911. abends 6 Ubr. Bufammenfunft: Gprigenbaus.

Bur liebung muffen ericeinen: famtliche Mannicaften der Pflichtfeuerwehr, beftebend aus allen männlichen Einwohnern Sonnenbergs, welche in der Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. Desember 1886 geboren find und nicht der freiwilligen Fenerwehr angehören, oder nach der Regierungs-Fenerlöschvolisei-Berordnung befreit

Unpunftliches Ericheinen oder Germbleiben wird nach § 11 der Generfoldwolisei-Berordnung

Sonnenberg, den 3. Mai 1911. Die Volisei-Berwaltung; Buchelt, Bürgermeifter.

Am Camstag. ben 13. b. Mis., nachmittage

3 Uhr. wird in den Diftriften 4 Frauensteiner-Berg. 5 Bodenwaag, 17 u. 18 Sammereifen, 20 Pfibl. des biefigen Gemeindewaldes nach-stebendes Dols öffentlich an Ort und Stelle ver-

fteisert, und swar als fester Berfauf: Eiden: 1 Naummeier Anüppel, 4410 Bellen, Buchen: 1310 Bellen, Laubhols: 150 Bellen,

Rabelbols: 4 Raummeter Scheit, 6 Raummeter Anüppel. 840 Bellen.

Sammelplat für Raufer: Forftbaus Rheinblid. Chierftein, 8. Mai, 1911. Der Bürgermeifter: Gomibt.